



## MPPM DEUTSCHLAND FACTSHEET 2018.08

STAND 31. August 2018

WKN A1W8EF

CH-VALORENNUMMER 22899696

RÜCKNAHMEKURS 152,16 EUR

ISIN LU0993962298

BLOOMBERG-KÜRZEL BBG005ZVK8Q3

### ALLGEMEINE FONDSINFORMATIONEN

**FONDSKATEGORIE** Aktienfonds Deutschland Gesamtmarkt

**INVESTMENTSTIL** bewertungsorientiertes Stockpicking

**ZIELSETZUNG** absolute, überdurchschnittliche Performance

**VERWALTUNGSGESELLSCHAFT** IPConcept (Luxemburg) S.A.

**DEPOTBANK** DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg

**FONDSMANAGER** Manfred Piontke, MPPM Manfred Piontke Portfolio Management e.K.

**IPCONCEPT RISIKOKLASSE** 6, hohe Chancen auf Wertzuwachs bei hohem Risiko von Preisschwankungen

**FONDSWÄHRUNG** Euro

**AUFLAGEDATUM** 18. Februar 2014

**AUFLAGE-KURS JE ANTEIL** 100 EUR / 10.000 EUR inst.

**VOLUMEN RETAIL-KLASSE** 39,8 Mio. EUR

**VOLUMEN INSTITUTIONELLE KLASSE** 39,8 Mio. EUR

**CASH-QUOTE** 4,19 %

**GESCHÄFTSJAHR** 01. Oktober bis 30. September

**VERTRIEBSZULASSUNG** Deutschland, Luxemburg

### ANLAGEPOLITIK

Der MPPM Deutschland investiert überwiegend in deutsche Aktien. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt nach bewertungsorientierten, fundamentalen Kriterien in einem langjährig erprobten Investmentprozess. Den Schwerpunkt hierbei bildet die eigene Fundamentalanalyse, die auf eigenem Primärresearch basiert. Aus einem Universum von rund 500 börsennotierten Unternehmen in Deutschland erfolgt nach risikoadjustierten Performancechancen eine Auswahl der besten 25 bis 35 Aktien. Der Fonds ist in Phasen seitwärts gerichteter und steigender Börsen tendenziell voll investiert. In Phasen einer Marktüberbewertung und in Phasen stark fallender Kurse und hoher Unsicherheit sollen der Einsatz der möglichen Kassenhaltung bis zu 49% und der Einsatz von Absicherungsderivaten das Verlustrisiko beschränken. Der Fonds richtet sich an keinem Index aus. Er kann aber zu Vergleichszwecken mit dem CDAX gemessen werden. Der Investitionsstil soll eher konzentriert sein. Ein Einzelinvestment sollte mindestens 2% vom Fondsvolumen ausmachen, die gesetzlichen Maximalgewichte sollen ausgenutzt werden (Einzelpositionen machen maximal 10% vom Fondsvolumen, die größten acht Werte nicht mehr als 40% aus). Die Zusammenstellung des Fonds erfolgt durch die Einzeltitelauswahl. Branchen- und Indexzugehörigkeit sowie Marktkapitalisierung sind deutlich nachgelagert.

**ANLAGEUNIVERSUM** rund 500 in Deutschland notierte Aktien

**ANLAGESTIL** fundamental, bewertungsorientiertes Stockpicking

**BENCHMARK** nicht indexorientiert

**SCHWERPUNKTE** qualitativ gute Unternehmen mit niedriger Bewertung unabhängig von Branche und Größe

**INVESTITIONSPROZESS** siebenstufiger, erprobter Prozess, der ausschließlich auf eigener Primäranalyse basiert

**VERGLEICHSEXINDEX** CDAX

**EINZELINVESTMENTS** 25 bis 35 Titel

**MAXIMALE KASSE** 49%

**STOP-LOSS** keine harten Stop-Loss-Regeln, bei negativer Performance wird der Investitionsprozess wiederholt

**ABSICHERUNG** Markteinschätzung ist nachgelagert, in ausgeprägten Phasen von Unsicherheit oder Überbewertung Kassenhaltung und Absicherungsderivate

### FONDSMANAGER

Fondsmanager Manfred Piontke, Gründer und Mehrheitsaktionär der FPM AG von 2000 bis 2013, fungierte als Fondsmanager für den FPM Stockpicker Germany All-Cap, der 2003, 2004 und 2009 der beste deutsche Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutsche Aktien (nach BVI-Statistik) war. Im Jahr 2013 erreichte er mit dem Fonds den 2. Platz über 10 Jahre (Euro FundAwards). Darüber hinaus erhielt er in dieser Zeit zahlreiche weitere Auszeichnungen und beste Rankings von Morningstar, Sauren, Standard & Poor's, Feri, Euro FundAwards und Citywire. Manfred Piontke war zuvor zwölf Jahre Aktienanalyst bei renommierten Investmentbanken. 1993 gründete er die Manfred Piontke Vermögensverwaltung, die sich 2014 in Manfred Piontke Portfolio Management e.K. umbenannte. Die Bafin-Lizenz für die Vermögensverwaltung besitzt er seit 1998.

## KOSTEN

**AUSGABEAUFSCHLAG** bis zu 4%

**RÜCKNAHMEABSCHLAG** 0%

**GESAMTKOSTENQUOTE OHNE PERFORMANCEFEE (TER)** 1,50%  
Institutionelle Klasse: 0,72%

**PERFORMANCEPROVISION** 10% mit Wertaufholungsgebot

**MANAGEMENT- UND VERWALTUNGSPROVISION** 1,35%  
Institutionelle Klasse: 0,57% ab 3 Mio. EUR Einzelinvestment

## FONDSMANAGERKOMMENTAR

Der August war in einem erwartungsgemäß wechselhaften politischen Umfeld erneut ein schwächerer Monat für den deutschen Aktienmarkt. Während der starke Juli noch von einem übergeordneten Erholungstrend geprägt war, stand nunmehr zum Monatsende ein Minus von 2,29% im CDAX und sogar 3,45% im Leitindex DAX zu Buche.

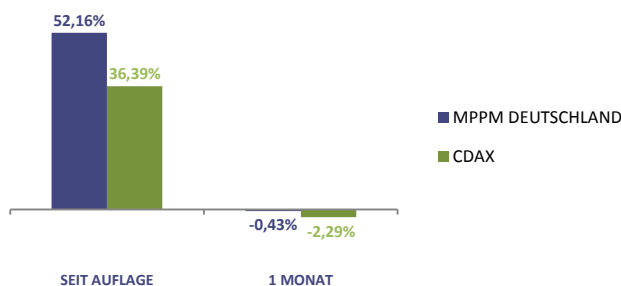
Zum marktbeherrschenden Thema entwickelten sich dabei die bereits seit Jahresbeginn aufkeimenden Konjunkturängste, gepaart mit zunehmenden Zweifeln an der ökonomischen Widerstandsfähigkeit der sog. Emerging Markets. Mit Blick auf die USA und China bereitete den Marktteilnehmern weiterhin v.a. die Entwicklung des Zollstreits Sorgen. Zahlreiche Schwellenländer haben – neben der protektionistischen Haltung des US-Präsidenten – zudem mit den jüngsten US-Zinserhöhungen, d.h. dem Entzug von Dollar-Liquidität, zu kämpfen und leiden unter einer z.T. erheblichen Inflation sowie einem entsprechenden Verlust des Außenwerts ihrer Währungen. Neue Wirtschaftssanktionen der USA gegen Russland und die Türkei haben diese Situation zusätzlich verschärft. Seit Anfang des Jahres hat der russische Rubel gegenüber dem Euro um rund 14% abgewertet, die türkische Lira gar um rund 70%. Daneben sehen sich u.a. Südafrika, Brasilien, Argentinien und Venezuela mit Währungsproblemen konfrontiert. Diesen globalökonomischen Verwerfungen steht die jüngste Berichtssaison der deutschen Unternehmen zum zweiten Quartal gegenüber, die neben „Schatten“ (in Form einiger Gewinnwarnungen) auch manches „Licht“ zu bieten hatte. So war die schwache Monatsperformance des DAX nicht zuletzt auf „hausgemachte“ Probleme bzw. ungünstige regulatorische Rahmenbedingungen einiger großer Unternehmen (so u.a. bei Bayer oder Continental) zurückzuführen, die sich nicht ohne weiteres auf den Gesamtmarkt übertragen lassen. In zahlreichen Unternehmensgesprächen der letzten Wochen konnten wir uns erneut von der guten Verfassung einer Vielzahl unserer Portfoliounternehmen überzeugen. Die latenten Risiken, etwa einer „Schwellenländerkrise“, beobachten wir zwar weiter aufmerksam, halten die konkreten Gefahren jedoch bislang für vergleichsweise überschaubar.

Der MPPM Deutschland zeigte sich im August mit einem Minus von lediglich 0,43% deutlich robuster als der Gesamtmarkt und knüpfte so nahtlos an die Outperformance des Vormonats Juli an. Unsere Investments im Automobilsektor hatten wir bereits vor einiger Zeit abgebaut. Besonders positiv hervorzuheben sind zudem unsere großen Fondspositionen Evotec und Wirecard, deren Börsenbewertung jeweils noch einmal mehr als 20% zulegen konnte. Auch Adidas und Vectron entwickelten sich mit Kurszuwächsen im zweistelligen Prozentbereich sehr erfreulich. Wie in den Vormonaten realisierten wir ferner erhebliche Gewinne durch (Teil-)Verkäufe unserer Bestandspositionen, u.a. mehr als 100% in MLP sowie rund 35% in MAX Automation und rund 30% in B.R.A.I.N. Belastend wirkten dagegen u.a. Kursrückgänge in Covestro, Ferratum, Siltronic und Surteco, die jeweils mehr als 10% betrugten, sowie in Dt. Rohstoff, die wir in Schwäche noch einmal aufgestockt und unseren Einstand verbilligt haben. Neue Portfoliositionen wurden auch in diesem Monat nicht aufgebaut.

Ungeachtet dieser durchwachsenen Monatsbilanz bleibt unsere Einschätzung für die verbliebenen Monate des Börsenjahres weitgehend unverändert. Während diverse Crash-Szenarien wieder einmal Hochkonjunktur haben und die allseits bekannten Untergangspropheten an ihrem Spiel mit der Angst prächtig verdienen (man denke an Seminare, (Hör-)Bücher, Börsenbriefe oder Online-Kurse), richtet sich unser Blick einmal mehr auf die fundamentale Bewertung des deutschen Aktienmarktes – und die erscheint uns alles andere als überzogen oder gar „crashreif“. Zwar sind einige Nebenwerte mit z.T. zweifelhaften Gewinnaussichten, v.a. im Technologiesektor, noch immer grenzwertig hoch gepreist. Gerade unter den Standardwerten sehen wir indes bereits wieder äußerst attraktive Bewertungsniveaus. So notieren die 30 DAX-Werte, gemessen an den für die nächsten zwölf Monate erwarteten Gewinnen, nur noch bei einem durchschnittlichen Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) von etwas mehr als 13, was – je nach betrachtetem Zeitraum recht deutlich – unter dem historischen Durchschnitt liegt.

Gleich acht dieser 30 deutschen „Blue Chips“ kommen gar auf ein einstelliges KGV, d.h. auf Gewinnrenditen über 10%. Kaufen Sie heute eine Aktie der Deutschen Lufthansa (KGV 5), haben Sie ihren Kapitaleinsatz bei einer Gewinnrendite von 20% also, theoretisch, bereits in fünf Jahren „zurück verdient“ – ein nach klassischen Maßstäben ungewöhnlich gutes Investment mit viel Spielraum für den Fall, dass die heutigen Gewinnerwartungen verfehlt werden oder sich als nicht nachhaltig erweisen sollten. Zieht man ergänzend den Vergleich zu anderen Anlageklassen, insbesondere (vermeintlich) „sicheren“ Anleihen oder Bankeinlagen, die nicht selten unter 1% (also übersetzt bei KGVs über 100) rentieren, erscheint dieses Bewertungsniveau noch attraktiver. Der anhaltende Mangel an Alternativen für den liquiditätsgetriebenen hohen Anlagebedarf tritt deutlich zutage. Vor diesem Hintergrund spricht aus unserer Sicht vieles für eine spürbare Erholung am deutschen Aktienmarkt im vierten Quartal.

## WERTENTWICKLUNG



## PORTFOLIOANTEIL DER 10 GRÖSSTEN FONDS-POSITIONEN

Formycon <b>6,50%</b>	Evotec <b>4,61%</b>
Wirecard <b>4,98%</b>	Sixt Vz. <b>4,42%</b>
Adidas <b>4,82%</b>	Freetec <b>4,21%</b>
Adva <b>4,80%</b>	Helma <b>3,75%</b>
Siltronic <b>4,62%</b>	Jost Werke <b>3,74%</b>

**DISCLAIMER** | Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zu diesem Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen, dem Verwaltungsreglement und dem Verkaufsprospekt, ergänzt um den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls eine solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei MPPM, Lorsbacher Straße 19, 65817 Eppstein, oder IPConcept (Luxemburg) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445, Strassen, Luxembourg, E-Mail: info@ipconcept.com, Internet: www.ipconcept.com, erhältlich. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Die in dieser Produktinformation enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von MPPM wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Soweit in diesem Dokument enthaltene Daten von Dritten stammen, übernimmt MPPM für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn MPPM nur solche Daten verwendet, die als zulässig erachtet werden. Berechnung der Wertentwicklung des Fonds nach BVI-Methode, das heißt ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Individuelle Kosten, wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Nähere steuerliche Informationen zum Fonds enthält der Verkaufsprospekt.